

**In sieben Schritten Seniorenvertreter\*in werden:**

1. Freude und Interesse haben, die Lebensbedingungen der älteren Generation in Köln nachhaltig mitzugestalten.
2. Sich selbst zur Kandidatur entschließen oder durch andere vorschlagen lassen.
3. Kontakt mit dem Wahlamt der Stadt Köln aufnehmen, dort die amtlichen Unterlagen zur Kandidatur abholen und eine ausführliche Beratung erhalten.
4. Zwanzig Unterstützer\*innen ab 60 Jahren mit Wohnsitz im selben Stadtbezirk gewinnen, in dem auch der\*die Kandidierende wohnt.
5. Kurzes Kandidatenprofil erstellen, das veröffentlicht und mit den Wahlunterlagen an die Wähler\*innen verschickt wird.
6. Bis spätestens zum 1. Oktober, besser aber deutlich früher, alle Unterlagen beim Wahlamt der Stadt Köln einreichen.
7. Viele Wahlberechtigte gewinnen, die mit einer ihrer maximal fünf Stimmen den\*die Kandidierende\*n wählen.

**Informationen zur Kandidatur und zum Wahlverfahren:**

Wahlamt der Stadt Köln,  
Dillenburger Straße 68–70, 51105 Köln,  
Tel. 0221 221-34567, wahlamt@stadt-koeln.de

**Weitere Fragen zur Seniorenvertretung:**

Amt für Soziales, Arbeit und Senioren  
Tel. 0221 221-27408, svkwahl@stadt-koeln.de

Auch die **Seniorenvertretungen in den Bezirksrathäusern** helfen gerne weiter. Die Vorwahl ist 0221.

Bezirk Chorweiler:	221-96334
Bezirk Ehrenfeld:	221-94245
Bezirk Innenstadt:	221-91464
Bezirk Kalk:	221-98305
Bezirk Lindenthal:	221-93254
Bezirk Mülheim:	221-99307
Bezirk Nippes:	221-95499
Bezirk Porz:	221-97341
Bezirk Rodenkirchen:	221-92224

Ein Ehrenamt, das sich lohnt. **Kandidieren Sie!**

Weitere Infos unter [www.wahlen.koeln](http://www.wahlen.koeln)

**Die Oberbürgermeisterin**

Amt für Soziales, Arbeit und Senioren  
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung:  
Heimrich & Hannot GmbH

Bildnachweis Titel:  
Joachim Rieger

Druck:  
Pieper Druck GbR



**Kandidieren Sie  
für die Seniorenvertretung?!**



Liebe Kölner\*innen,

die Seniorenvertretung der Stadt Köln informiert und berät in den Kölner Stadtbezirken über die vielfältigen Möglichkeiten der Senior\*innenhilfe und die Entwicklungen der Senior\*innenpolitik.

Sie vertritt die Interessen der älteren Generation in den politischen Gremien. Das durch die Seniorenvertretung eingebrachte Expert\*innenwissen und die persönliche Erfahrung der Mitglieder sind für die Weiterentwicklung einer starken Stadtgesellschaft unersetzlich.

Im November dieses Jahres steht die Neuwahl der Seniorenvertretung an. Ich hoffe auf zahlreiche Kandidat\*innen in allen Stadtteilen, die sich für die Belange der lebensälteren Kölner\*innen in der politischen Gremienarbeit engagieren möchten. Insbesondere wünsche ich mir eine hohe Wahlbeteiligung der Kölner\*innen ab 60 Jahren und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit der Seniorenvertretung.

Ihre

Henriette Reker  
Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

## Die Seniorenvertretung der Stadt Köln

Alle fünf Jahre wird sie neu gewählt – die Seniorenvertretung der Stadt Köln (SVK). Sie ist ehrenamtlich, überkonfessionell und überparteilich tätig. Die Seniorenvertretung vertritt die Interessen der eigenen Generation gegenüber der Stadt Köln und den Trägern und Einrichtungen der Seniorenarbeit. Sie ist die Lobby älterer Menschen.

Sie berät die Entscheidungsträger\*innen bei Planungen und Maßnahmen mit Relevanz für die ältere Generation. Sie informiert und berät die eigenen Generationen über die Möglichkeiten im persönlichen Lebensbereich und die Entwicklungen in der Seniorenpolitik.

Und dies wohnortnah – in jedem Bezirksrathaus, denn die Seniorenvertretung wirkt nicht nur stadtweit, sondern auch in jedem der neun Stadtbezirke.

Sie ist in politischen Gremien wie Bezirksvertretungen, Ratsausschüssen oder Arbeitsgemeinschaften präsent. Sie entwickelt eigene Projekte mit Partner\*innen, wie Sicherheitstrainings mit Polizei und KVB oder im Projekt „Wohnen für Hilfe“ mit den Kölner Hochschulen.

## Zusammengefasst:

Durch ihre beratende Kompetenz und ihren reichen Erfahrungsschatz nimmt die Seniorenvertretung Einfluss auf eine Vielzahl von Entscheidungen im Stadtbezirk und in der ganzen Stadt. Sie steht für die aktive und direkte Beteiligung der älteren Menschen an der Gestaltung ihrer Lebensverhältnisse. Sie redet mit und wird gehört!

## Die Wahl im November

Die Wahl findet als reine Briefwahl statt. Die Stimme kann bis zum 22. November 2021 abgegeben werden. In jedem Stadtbezirk werden fünf Mitglieder für die Seniorenvertretung gewählt. Die Amtszeit beträgt fünf Jahre.

Alle Kölner Einwohner\*innen ab 60 Jahre, auch ausländische Mitbürger\*innen, sind aufgerufen, ihr Wahlrecht auszuüben und zu kandidieren.

